



Berufsbildung

Dipl. Dozent/-in an Höheren Fachschulen im Hauptberuf

Dipl. Dozent/-in an Höheren Fachschulen im Hauptberuf

(DHF HB)

Sie unterrichten an einer Höheren Fachschule und streben das Lehrdiplom im Hauptberuf an.

Als Dozent/-in an einer Höheren Fachschule sind Sie Fachperson der Berufspädagogik: Sie unterstützen Ihre Studierenden, berufsbezogene Kompetenzen zu erwerben und leiten zu praktischem Denken und Handeln im Beruf an. Entsprechend steht in Ihrem Unterricht die erfolgreiche Bewältigung beruflicher Situationen im Zentrum. Sie orientieren sich dafür an den zu erwerbenden Kompetenzen Ihrer Studierenden und bereiten die Inhalte didaktisch und berufspädagogisch begründet auf.

Der berufsbegleitende Studiengang beinhaltet folglich erwachsenendidaktische und berufspädagogische Schwerpunkte.

Der Diplomstudiengang ist ein Kooperationsangebot der PH Luzern und der aeB Schweiz.

Teilnehmende

Am Studiengang nehmen Fachleute teil, die an einer Höheren Fachschule unterrichten oder dies anstreben.

Aufnahme, Abschluss und Anerkennung

Aufnahme

Vorausgesetzt werden:

- ▶ Hochschulabschluss (Stufe Tertiär A) oder Abschluss einer Höheren Fachschule (Stufe Tertiär B) in den zu unterrichtenden Fächern und
- ▶ 75 Lektionen pro Studienjahr mit Studierenden an Höheren Fachschulen im Bereich der fachlichen Qualifikation.

Anerkennung von Vorleistungen

Methodisch-didaktische sowie berufspädagogische Vorleistungen können an den Studiengang angerechnet werden.

Abschluss

Erfolgreiche Absolvent/-innen erhalten die eidg. Diplomurkunde «Lehrdiplom Höhere Fachschulen (Hauptberuf)». Sie sind berechtigt, den Titel «Diplomierte/-r Lehrer/-in an Höheren Fachschulen» zu führen.

SBFI-Anerkennung

Der Diplomstudiengang ist seit 2010 vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) anerkannt und berechtigt gesamtschweizerisch zum Unterricht an allen Höheren Fachschulen.

Kompetenzen und Angaben zum Studium

Kompetenzen

Mit dem Diplomstudiengang erwerben Sie die Kompetenzen, an einer Höheren Fachschule professionell zu unterrichten, indem Sie:

- ▶ die Beziehung zu den Studierenden als Interaktionsprozess gestalten,
- ▶ Lehr-/Lernarrangements praxisorientiert planen, durchführen und evaluieren,
- ▶ das Umfeld der Studierenden erfassen und damit kompetent umgehen,
- ▶ Leistungen bewerten und Studierende fördern,
- ▶ das eigene Lernen und Arbeiten individuell und kooperativ reflektieren,
- ▶ Theorie und Praxis, Praxis und Theorie transferorientiert verschränken,
- ▶ den Fachinhalt theoretisch durchdringen und berufsfelddidaktisch aufbereiten.

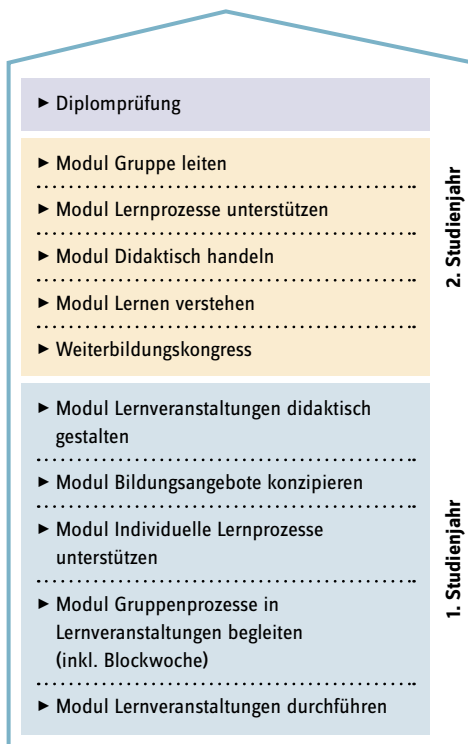
Arbeitsweise

Wir setzen den berufs begleitenden Diplomstudiengangskompetenz- und ressourcenorientiert um. Sie gestalten die inhaltliche Schwerpunktsetzung mit. Unsere Präsenzveranstaltungen sind interaktiv gestaltet. Wir übertragen erwachsenenbildnerische Grundsätze auf die Berufsbildung und arbeiten mit Ihnen auf Augenhöhe. Der didaktische Doppeldecker zeigt Ihnen Möglichkeiten für den Umgang mit Ihren erwachsenen Teilnehmenden. Die Lehr- und Lernformen vertiefen das Gelernte. Sie entwickeln Ihren persönlichen Unterrichtsstil weiter. Mentorat und ein Unterrichtsprojekt unterstützen die Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Aufbau

Der berufsbegleitende Studiengang Dipl. Dozent/-in an Höheren Fachschulen im Hauptberuf erstreckt sich auf zwei Studienjahre und wird mit einer Diplomprüfung abgeschlossen.

Dipl. Dozent/-in an Höheren Fachschulen im Hauptberuf



Studienumfang

Der berufsbegleitende Studiengang umfasst 1800 Lernstunden (entsprechen 60 ECTS-Punkten) verteilt auf vier Semester. Die Lernstunden verteilen sich auf Präsenz-, Selbststudium und Qualifikationsverfahren. Planen Sie nebst dem Präsenzstudientag einen weiteren Tag pro Woche für ergänzende Lerngefäße ein.

Perspektiven

Im ersten Studienjahr kann zusätzlich das SVEB-Zertifikat und der eidg. Fachausweis Ausbilder/-in erworben werden, im zweiten Studienjahr der CAS Erwachsenendidaktik (ERD) und der CAS Lerngruppe leiten in der Erwachsenenbildung (LLE).

Die Ausbildung wird an die folgenden Studiengänge angerechnet:

- ▶ MAS in Adult and Professional Education (MAS A&PE)
- ▶ Dipl. Erwachsenenbildner/-in HF
- ▶ Dipl. Berufsfachschullehrer/-in (Passerelle Lernortwechsel)

Organisation

Orte und Daten

Halbjährliche Durchführung

1. Studienjahr

- ▶ Bern, Luzern, Zürich
Studientag Mittwoch
- ▶ Basel
Studientag Donnerstag, Beginn variabel

2. Studienjahr

- ▶ Bern, Luzern, Zürich, Basel
- ▶ Studienorte alternierend
- ▶ Studientag: Montag oder Dienstag

Dauer

- ▶ Vier Semester
- ▶ Die effektive Dauer orientiert sich an der Datenwahl

Kosten*

- ▶ Studiengebühren pro Semester CHF 695.–
- ▶ Prüfungsgebühr CHF 200.–
- ▶ Diplomgebühr CHF 220.–
- ▶ Anmeldegebühr CHF 200.–

Weitere Kosten

- ▶ Fachliteratur pro Studienjahr ca. CHF 350.–
- ▶ Hotelpesen Blockwoche
im 1. Studienjahr ca. CHF 850.–

* Die Kosten richten sich nach der Schulgeldverordnung des Kantons Luzern vom 3. März 2015 (SLR 544). Sie gelten ab Studienjahr 2017/18 für alle Studierenden mit Wohnsitz im Kanton Luzern oder in den Vereinbarungskantonen. Die Beiträge der Fachhochschulvereinbarung (FHV) sind in den Kosten bereits berücksichtigt.

Beratung und Anmeldung

Martina Caflisch
T 041 249 44 74
martina.caflisch@aeb.ch

Anmeldeunterlagen finden Sie auf den Webseiten der PH Luzern und der aeB Schweiz.

Gemeinsam erfolgreich.

PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE



www.phlu.ch/weiterbildung
www.aeb.ch

**Dipl. Dozent/-in an Höheren Fachschulen
im Hauptberuf**

Programmleitung: Donatus Berlinger

Sekretariat: Martina Caflisch

T +41 (0)41 249 44 74

martina.caflisch@aeb.ch

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Weiterbildung
Frohburgstrasse 3 · Postfach 3668 · 6002 Luzern
weiterbildung@phlu.ch · www.phlu.ch

aeB Schweiz
Akademie für Erwachsenenbildung
Kasernenplatz 1 · Postfach 7091 · 6000 Luzern 7
info@aeb.ch